

Ein neuer Muschelkrebs aus dem Öjlemyrflint (Ordoviz)

Roger SCHALLREUTER & Ingelore HINZ-SCHALLREUTER

SCHALLREUTER R & HINZ-SCHALLREUTER I 2012 Ein neuer Muschelkrebs aus dem Öjlemyrflint (Ordoviz) [A New Ostracode from the Oejlemyr Flint (Ordovician)] – Archiv für Geschiebekunde 6 (4): 277-280, 1 Abb., Hamburg/Greifswald Mai 2012. ISSN 0936-2967.

Zusammenfassung. Aus Öjlemyrflintgeschieben der Insel Gotland wird die neue Art *Brevantia ? bistopp* sp.n. beschrieben, die auf Grund der Stopper in der linken Klappe der Gattung nur unter Vorbehalt, den Bairdiocypridoidea aber mit Sicherheit zugewiesen werden kann, unter Vorbehalt den Longisculidae.

Abstract. From Oejlemyr Flint geschiebes (glacial erratic) of Late Ordovician age from the Isle of Gotland (Baltic Sea) the new species *Brevantia ? bistopp* sp.n. is described. Based on the stop-pegs in the left valve the species can be placed within the genus only questionally but with certainty in the Bairdiocypridoidea, ? family Longisculidae.

Roger Schallreuter, Ingelore Hinz-Schallreuter, Deutsches Archiv für Geschiebeforschung, Institut für Geographie und Geologie (GG), Ernst Moritz Arndt-Universität, Friedrich Ludwig Jahn-Str. 17a, D 17489 Greifswald; Roger.Schallreuter@uni-greifswald.de ihinz-s@uni-greifswald.de

Ordnung Podocopa
Unterordnung Cypridocopa (Podocopina)
Überfamilie Bairdiocypridoidea SHAVER in BENSON & al., 1961 [KOZUR, 1972]
? Familie Longisculidae NECKAJA, 1966

Brevantia ? bistopp sp.n.

2011 *Brevantia* sp. – SCHALLREUTER & HINZ-SCHALLREUTER: Tab. 1 (Nr. 101)

Derivatio nominis: Nach den beiden Stoppern der linken Klappe.

Holotypus: Linke Klappe (IK), GG 380-1 – Abb. 1C.

Locus typicus: Vale, NW-Gotland; Geschiebe (Strandgeröll).

Stratum typicum: Geschiebe Val-34; Öjlemyrflint (Begleit-Ostrakoden: SCHALLREUTER & HINZ-SCHALLREUTER 2011: Tab. 1).

Material: Geschiebe (G) Val-34 >50, Val-144: >10, Val-287 6 Exemplare.

| Dimensionen & Proportionen: | GG- | Abb. 1 | G | K | L | H | L:H |
|------------------------------|-------|--------|--------|---|------|------|------|
| | 380-4 | | Val-34 | l | 0,78 | 0,52 | 1,50 |
| G Geschiebe | 380-2 | A | Val-34 | r | 0,68 | 0,44 | 1,53 |
| K Klappe, l linke, r rechte, | 380-3 | B | Val-34 | l | 0,78 | 0,51 | 1,54 |
| L Länge, H Höhe | 380-1 | C | Val-34 | l | 0,71 | 0,47 | 1,52 |

Definition: Mindestens –0,78 mm. Gestalt meist hoch, größte Höhe in der Mitte. Freier Rand vorn gleichmäßig, hinten ungleichmäßig gerundet, Hinterende in der ventralen Klappenhälfte. Deutliches Vecon. Linke Klappe beiderseits des Vecons mit zwei Stoppern, hinter dem hinteren Stopper in der posteroventralen Region eine Kontaktfurche, die (in Innenansicht) posterocentral unterbrochen ist, posterodorsal wieder einsetzt und durch die Schloßfurche fortgesetzt wird.

Definition: At least up to 0.78 mm. Shape mostly high, greatest height in the middle. Free margin anteriorly equally, posteriorly inequally rounded, posterior end in ventral half. Distinct vecon. Left valve on both side of vecon with two stop-pegs, behind of posterior stop-peg in

the posteroventral region a contact furrow, which is interrupted posteroventrally (in interior view), but again present posterodorsally where it is continued anteriorly by the hinge furrow.

Vergleich. *Brevantia antis* MEIDLA, 1996 aus der Rakvere-Stufe (E), Typusart der Gattung, ist kleiner und besitzt eine länglichere Gestalt (Holotypus L 0,58 mm, L:H 1.71) (MEIDLA 1996: Taf. 32 Fig. 7-8).

B. brevis MEIDLA, 1996, ebenfalls aus der Rakvere-Stufe (E), besitzt die gleiche Gestalt (L:H 1,48 – 1,59, Holotypus 1,54) und ähnelt dadurch *B. ? bistopp* stärker, ist aber ebenfalls kleiner (Holotypus L 0,54 mm). weniger stark in posteroventrale Richtung gestreckt und weist kein deutliches Vecon auf (MEIDLA 1996: Taf. 32, fig. 9-12). Im Umriss ähnelt die Art *Adamczakia holosolenica* SCHALLREUTER, 1968, wenn diese mit dem zugespitzten Ende nach hinten orientiert wird (SCHALLREUTER 1986: Taf. 8 Fig. 1). Diese Art weist keine Stopper auf, dafür aber eine deutliche mesostene Innenlamelle und auch centroventral im Bereich des Vecons eine Kontaktfurche (HINZ-SCHALLREUTER & SCHALLREUTER 1998: Abb. 30A).

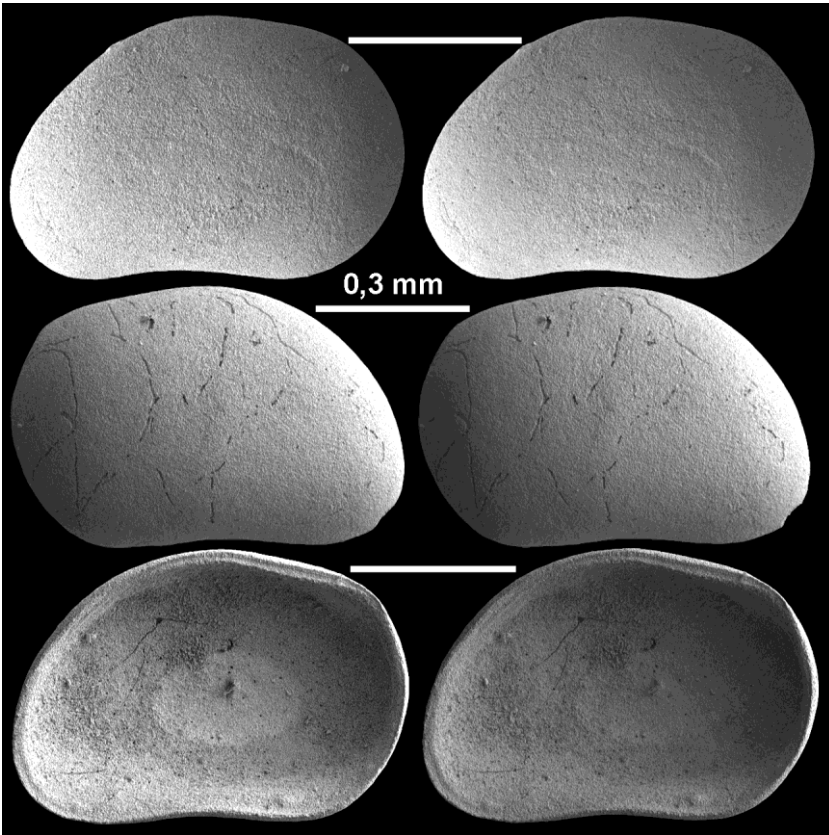


Abb. 1 *Brevantia ? bistopp* sp.n. Öjlemyrflint-Geschiebe (Val-34) Strand von Vale, NW-Gotland. **A** Rechte Klappe (GG 380-2), Paratypus, Lateralansicht; **B** linke Klappe (GG 380-3), Paratypus, Lateralansicht; **C** linke Klappe (GG 380-1), Holotypus, Innenansicht. Stereopaare.

B e m e r k u n g e n: Da Stopper bei der Typusart von *Brevantia* noch nicht nachgewiesen wurden, kann die Zuweisung zur Gattung nur unter Vorbehalt erfolgen. Die Gattung wurde von MEIDLA unter „Podocopida, superfamily uncertain“ beschrieben. *Brevantia ? bistopp* kann dagegen auf Grund der Stopper mit Sicherheit den Bairdiocypridoidea SHAVER in BENSON & al., 1961, wahrscheinlich der Familie Longisculidae NECKAJA, 1966 zugewiesen werden.

ADAMCZAK (1976: 319), der Stopper bei devonischen Arten von *Bairdiocypris* (*B. lamellaris* und *B. marginata*) fand, wies *Longiscula* NECKAJA, 1958, und damit auch die Longisculidae, zu den Bairdiocyprididae. Stopper wurden bei der Typusart von *Longiscula* sp. SCHALLREUTER, 1979, die MEIDLA (1993: 291) allerdings in seiner Revision der Gattung nur mit ? bei dieser Gattung beläßt.

Bei *Longiscula* sp. sind die Stopper nur sehr winzig und daher nur an gut erhaltenem Material sichtbar (SCHALLREUTER 1979: Taf. 2 Fig. 5). Dazu kommt, daß die Stärke ihrer Ausbildung sehr variabel ist. Sulcamente, d.h. Schalenverdickungen nach innen, unterliegen generell stärkerer Variation als andere Merkmale.

ADAMCZAK 1967 beobachtete Stopper, die er „stop-ridges“ nannte, bei der silurischen *Silenis bassleri* (SOHN), die er den Metacopa zuwies. Die Metacopa definierte er u.a. durch das Fehlen einer Innenlamelle und das Vorhandensein von Stoppfern. Als wahrscheinliche Vorfahren der Metacopa betrachtete ADAMCZAK (o.c.: 469) von HESSLAND 1949 als „*Bythocypris*“ beschriebene ordovizische Formen, von denen er vermutete, daß sie keine Stopper (und keine Innenlamelle) aufweisen, und die er den Podocopa (Bairdiocyprididae) zuwies. Stopper wurden später bei vielen ordovizischen Formen nachgewiesen (SCHALLREUTER 1979: 25-26; SCHALLREUTER & HINZ-SCHALLREUTER 1999: Tab. 1; in SCHALLREUTER & al. 2007: Tab. 2). ADAMCZAK folgend wurden sie den Metacopa zugewiesen (SCHALLREUTER 1979: 27-28), allerdings als Familie Bairdiocyprididae, da auch bei deren Nominatgattung Stopper nachgewiesen worden waren (s.o.). ADAMCZAK (1976: 317-319) hatte aber die Bairdiocyprididae der Überfamilie Bairdiacea der Unterordnung Podocopa zugewiesen und BECKER (1990: 153-156) verteidigte diese Zuweisung zu Recht mit der Begründung des Auftretens eines ventralen Lappens (bow-shaped projection) – ein typische Podocopa-Merkmal.

BECKER (o.c.: 160) beließ aber die Formen mit Stoppfern weiterhin bei den Metacopina. Diese Zuweisung kann jedoch nicht mehr aufrechterhalten werden, da auch die Formen mit Stoppfern oft einen z.T. sehr kräftigen Lappen aufweisen, der „den Metacopa fremd ist“ (BECKER: o.c.: 155), vor allem aber, weil bei wenigen Formen – wie bei *Bairdiocypris* – auch eine Innenlamelle nachgewiesen werden konnte (SCHALLREUTER 1979: 26; SCHALLREUTER & HINZ-SCHALLREUTER 2011: 212). Sie gehören also zu den Cypridocopa (Podocopina).

ADAMCZAK vermutete die Abstammung der Metacopa von den Podocopa (Podocopina). Dies trifft allerdings nur zu, wenn die Formen mit Stoppfern nicht zu den letzteren gestellt werden (wie von BECKER 1990: 160). Vermutlich sind die Formen mit Stoppfern nämlich die ursprünglicheren. Durch die Verlängerung der Stopper bis zum Schloß bildete sich – für ADAMCZAK (1967: 466) zumindest theoretisch – die centroventral zunächst unterbrochene, später durchgehende Kontaktfurche der Metacopa heraus. *Brevantia ? bistopp* deutet durch die angedeutete Kontaktfurche die gleiche Entwicklung an, d.h. die Formen mit Stoppfern stehen phylogenetisch zwischen den typischen Metacopa und den Cypridocopa. Auf die Übergangstellung dieser Formen wurde bereits hingewiesen (Schallreuter 1979: 26).

Literatur

- ADAMCZAK F 1976 Middle Devonian Podocopida (Ostracoda) from Poland; their morphology, systematics and occurrence. – *Senckenbergiana lethaea* **57** (4/6): 265-467, 30 Taf., 53 Abb., 5 Tab., Frankfurt am Main.
- BECKER G 1990 Zur Morphologie und Taxonomie paläozoischer Ostracoda. Mit kritischen Bemerkungen zur Wertigkeit von Carapax-Merkmalen. – *Senckenbergiana Lethaea* **70** (1/3): 147-169, 2 Taf., 1 Abb., Frankfurt am Main.
- BENSON RH & 15 al. 1961 Systematic Descriptions – MOORE RC & PITRAT CW (Ed.) Treatise on Invertebrate Paleontology **Q** [Arthropoda 3 Crustacea Ostracoda]: 99-421, figs.36-334, New York/Lawrence,Kan. (Geol. Soc. Amer./Univ. Kan.).
- HINZ-SCHALLREUTER I & SCHALLREUTER R 1998 Ostrakoden – *Haeckel-Bücherei* **4**: VIII+168 (+IV) S., 130 Abb., 7 Tab., Stuttgart 1999. [10.12.1998]
- KOZUR H. 1972 Einige Bemerkungen zur Systematik der Ostracoden und Beschreibung neuer Platycopida aus der Trias Ungarns und der Slowakei – *Geologisch-Paläontologische Mitteilungen Innsbruck* **2** (10): 29 S., 2 Taf., Innsbruck.
- MEIDLA T 1993 The ostracode genus *Longiscula* NECKAJA, 1958 in the Ordovician of the East Baltic – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie (Abhandlungen)* **188** (3): 289-303, 5 figs., Stuttgart.
- MEIDLA T 1996 Late Ordovician Ostracodes of Estonia – *Fossilia Baltica* **2**: 222 S., 32 Taf., 47 Abb., 9 Tab., Tartu.
- NECKAJA AI (НЕЦКАЯ АИ) 1958 Новые виды и роды остракод ордовика и силура северо-запада Русской платформы – *Труды Всесоюзного нефтяного научно-исследовательского геолого-разведочного института [ВНИГРИ]* **115** [Микрофауна СССР **9** (Вопросы систематики и описание новых видов, родов и подсемейств фораминифер и остракод)]: 349-379, 3 Taf., Ленинград.
- NECKAJA AI (НЕЦКАЯ АИ) 1966 Остракоды ордовика и силура СССР (семейства Schmidtellidae, Rectellidae, Longisculidae и некоторые новые виды других семейств) – *Труды Всесоюзного нефтяного научно-исследовательского геолого-разведочного института [ВНИГРИ]* **251**: 104 S., 12 Taf., 4 Tab., Ленинград.
- SCHALLREUTER R 1979 Ordovician Podocope Ostracodes – *Proceedings of the VII International Symposium on Ostracodes [Taxonomy, Biostratigraphy and Distribution of Ostracodes]*: 25-28, 2 Taf., Beograd.
- SCHALLREUTER R 1986 Ostrakoden aus Öjlemyrflint-Geschieben von Sylt – HACHT U VON (Hg.) *Fossilien von Sylt* **2**: 203-232, 8 Taf., Hamburg 6.4.1987 (Inge-Maria von Hacht) [Vorabdruck: 32 S., Hamburg 8.9.1986].
- SCHALLREUTER R & HINZ-SCHALLREUTER I 2011 New Ostracodes from the Öjlemyr Chert (Late Ordovician) of Gotland and Northern Germany – *Bollettino della Società Paleontologica Italiana* **50** (3): 209-228, 4 Taf, Modena, 30 dicembre 2011 ISSN 0375-7633 Published online 12 Dec. 2011 doi:10.4435/BSPI.2011.17